

Kapitel 1: Bekanntmachung

Neuland

Die Sieberlingen Traum-Gestade..

Das Manifest 'Verwirkbarkeit'¹!

Dort, wo die *freien Menschen* wohnen,
Weil 'Matrizen Kindes' Raum-Zeit flocht.

Da sind sie all Zuhause',
Abseits des Menschen Unterjoch.

Synoptik einer Heerschar.
Die *alte Welt* war 'nur bereit',
Zu träumen wer sie *wirklich* war.
So entstanden Sieberlingen Gottheit.

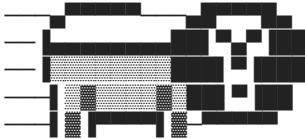
\ La soeur le plus hanteut faille² /
Zu führen aus dem dunklen Nest
In das neue Arti³-Fest
Der Menschen Träume Wirklichkeit.↘

¹ (Neologismus) Interdimensionale Wirkung einer Kraftauf etwas (hier: Auswirkung von den Menschen-Träumen der Erde auf die materielle Welt der Silberstaaten)

² (Fr.) Die am meisten heimgesuchte Schwester

³ (Ital.) Zünfte, Künste, Handwerk

Ergeben sanfter Wirbelwinde,
 Durch Äste und durch Laub,
 Zugegen stolzer Birkenrinde.
 Vom Träumelein zum Raum.



So verzahnt der Nächte Traum Dynamik
 Mit den Gezeiten rauer, dunkler Meere,
 So war es, deutlich und vernehmlich,
 Des Silberwinde Ehre.

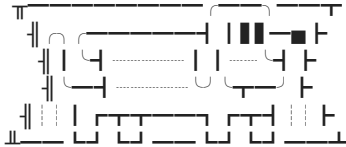
Silberwind und Sieberlingen,
 Die Führer einer neuen Zeit,
 Die im Stern der alten prangte:
 Dem Schöpfungsreiche Mannigfalt.



Schicksal des Kazúm

"So wachse! Potential,
 Agonischer⁴ Wellen.
 Und reife... wenn Ginster,
 Vermag es, zu quälen?!"

Ummantelt von - Silerium⁵ -
 Der Tochter aus Elysium⁶.
 Comandante Messi⁷-Stoff,
 Erfinder des Quoldaeum⁸.



Eine schwimmende Erdnuss,
 Mit rückseitigem Verschluss,
 Erfahrbar wie die Botschaft,
 Des angsterfüllten Genuss.↘

⁴ (Altgr.) Kampf, Qual (hier: kämpferisch, quälerisch)

⁵ (Türkisch) ich bereinige

⁶ Insel der Seligen in der griechischen Mythologie.

⁷ (Ableitung aus dem englischen 'mess') (Dt.) Chaos, Unordnung

⁸ (Kunstwort) Himmelfahrt

"Quore eros⁹.

Mul reversus¹⁰.

Aqu ult aaum¹¹.

In gradum est in casu¹²."

"Der letzte Akt des Wassers...

Mit Ausmaß des Kaspers.

Quode eruna¹³." -

Porro Malasar de Yajaga¹⁴.

Drum wachsende Samen, 'brechend aus'!

Winde brausen durch das rappelnde Haus,

Hohen Firmamente wölbet Corpus Neigung.

Zum Mittelpunkt stellen,

Nütze gar obliegende Quell'.

Im Sieberl' 'Wole' Lande brachtest täten¹⁵.

Welch Freigeist immense zwälchen Rottens.

Gebührung obliegt des Patens Laubenwerthe.

Brotlaibe schneidend'

Breite Scheiben.

Vælen¹⁶ Hauben waren

Fortan gedeckten Lauben.↗

⁹ (Lat.) Schwimmende Erdnuss

¹⁰ (Lat.) Wieder zusammen

¹¹ (Lat.) Der letzte Akt des Wassers

¹² (Lat.) Mit Ausmaß des Zufalls

¹³ (Jap.) Geh nicht raus

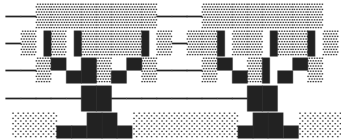
¹⁴ (Lat.) Also die Wache der Yajaga

¹⁵ (Mhd.) Tat

¹⁶ (Mhd.) Fehlen

Es windet so sachte gen 'Wahrschau' Rehling
 Rührender Bowle und tanzender Bänder.
 Imatizierter Bebauung' hausend,
 Bollwerks bräsiger Band-Anhänger..

Im Grabes-Gange Sterne schauen.
 Hoch empor dem Himmel trauen..



Hizb Allāh¹⁷??
 Ghadab sahir¹⁸...
 Bar defectum sample¹⁹!!

Es reift im 'Werke Menschenthum'.
 Al nostru unealtā bas²⁰.
 Zu Feste stechen wir hier nun,
 Das große hölz're Maltefaß²¹.

¹⁷ (Arab.) Partei Gottes

¹⁸ (Arab.) Bezaubernde Furore

¹⁹ (Lat.) Beispielleiste des Versagers

²⁰ (Rumän.) Unsere Bass-Tools

²¹ (Dt., Kunstwort) Fass-Bier des schützenden Herrschers

Freudenthale

Wie Phantasieorgane,
Wachen Sterne dort am Himmel,
Wir blasen die Fanfare,
Erheben unsre Stimme.

Die Himmelskörper, einheitlich,
Wohlgenährter Finsternis,
Erstrahlen in ihrem Funkellicht,
Zu beleben was dort ist...
"Ewig wär' Epizentrist"²²!
- Wutang²³

Ewig auch das Alter ist,
Der Gestade Silberwinds,
Uralt und doch immer jonge²⁴,
So sie dem Ruf der Sterne folge.



Doch um die alte Welt war es nicht gut bestellt,
"Was wird nur aus dem Sieberl' Land,
Wenn keiner mehr zum Traum bereit?" -
"In Einzelteile auseinanderfällt!"
Auch Du bist ein Held.

²² (Dt.) Dem Epizentrum Angehöriger

²³ Meister der "inneren" Kampfkünste und Weiser des Hayne Wilbers

²⁴ (Ndl.) Jung

Kapitel 2: Rebellion

#Alles ist noch *nicht* geschehen.

#Und es liegt kalter Schauder *blässend* dar...

#Während *Träume* selten dieser frühen Tag'.

ArteSturm²⁵ Teil 1

Projizierend! Ein Echo.. Spieglein frohlockend.

Narre²⁶ daan²⁷ klam^{28,29}! Des Rehbeins Voresken³⁰.

Ein Otter aus Holz nagt, tief im Westen,

Womilde entstünde, der sanften Brunhilde,

Sein Schere-Garten³¹ aus Sande und Schilf.

Ein Kontrastsekretär der Balkonie ziert.

Doch dieser des Tischbeins "Érodez³²!"

Gesichter entschwinden, "**Arraché³³**".

- Visgeta³⁴



²⁵ (Neologismus) Aufwirbelung der Zünfte

²⁶ (Dt.) Blenden

²⁷ (Filip.) Weg

²⁸ (Ahd.) Klemme

²⁹ (Div.) Beklemmung blendenden Weges

³⁰ (Ndd.) Erforschen

³¹ Sinnbild für die ges. Kluft zwischen Arm und Reich

³² (Fr.) Erodieren

³³ (Fr.) herausreißen

³⁴ Herr über die Naturgewalten

- Popular Protagon³⁵ -

‘llusionenverzückender Malträtierten,
 Beidseitigem Bangen postulieren,
 “Wer mag es?!” - vernahmen *Hirnareale*,
 Bloß ‘Sprache’ im Raum der Kathedrale!
 Kazúm, war sein Name - werte Wahre -
 Doch was er da tat, das blieb im Argen.



Intermezzo I

“Feuer und Noth!” - “Was zum Geier?!”.
 Der Wunsch - Bewirken! - Steter Begleiter.
 Ein Sinn im Ganzen, so wie Purpur im Punsch.
 Hoffte er sehnlichst, “Kazúm tut Kundt!”
 Mit Arte-Treue und *Zünftigkeit*,
 In breiten Tälern.. “Rote Wellen!”
 Und dadurch den Fisch vom Kopfe zu prellen..!



ArteSturm Teil 2

Fachlich am Besten,
Ein regungsloses Äffchen,
Hoffend indes verblichener Stolz.
Derarten zu testen,
In staubigen Nesten:
*Erfinde uns, neues **Gehölz!***

³⁵ (Hier:) Kunstbegriff für die Bekanntmachung eines Protagonisten

Officium³⁶ ¶

So geht es zu in Reich und Thal,
 Denn Klauen greifen *Mängel* an,
 Wo Kazúms Brust. – Berste! Und **Zersprang!**
 Der Schere-Garten Wahn, ist die Realität,
 Die ach so subtil um Ablösung fleht.
 Drum werde nun ganz, was niemals entzwei,
 die schauderlich bittere Urthümlichkeit.
 “Auf den Straßen, da sind wir bereit!”
 – Kazúm rebelliert gegen die Bitterkeit –

Das Ellenbogen Plaisier³⁷

In der Ellenbogen-Gesellschaft läutert bräsiges Manier.
 Maskierte Tampon-tragende Ganoven,
 Die das gute Recht verholen;
 Und RASTEN wie ein Tier!!

 Lauter Einfälle, die keine waren,
 Es ist mit Recht nicht zu ertragen,
 Denn ohne Beifall wanderten
 Die Heerschaaren und landeten
 Wie Erdöl im Benzinkanister
 Sich zu verbrennen, das bemisst er.↴

³⁶ (Lat.) Arbeit

³⁷ Vergnügen, Spaß, Unterhaltung

Der Rote Faden entzieht sich jeder Sichtbarkeit,
 Staatlich geplante Tücken und geplagte Perücken,
 Der ach so stolzen Obrigkeit;
 Und doch.. ein Nicken würde SIE entzücken!

Zwietracht wo die Eintracht ernte,
 Erfahren Menschen sich als Schwerste,
 Bezüglich klarer deutscher Härte!
 Gute bürgerliche Werte!

So erfährt nun auch der Sprudelspritz,
 Der Bierschaum der Gesellschaft,
 Mit wessen Clinch er liegt im Westen,
 Sprudel heißt hier Selters.

Soldaten, Zäune und Raketen!
 Den Sinn dahinter glaubt man kaum!
 Die Spießigkeit dieser Gesellschaft
 ist ein echter Albtraum.

“Wenn es läg‘ in meiner Hand,
 Wär‘ alles Gute aberkannt,
 Des Meisters Haus und Hof den Dienerinnen,
 Durch rankend Efeu, Erwachet! Brüderlingen..”,
 So sprach Kazúm. Sprach gegen vielerlei Ohrgebah, *!*
 Doch.. wie ‘wunderlich’.. denn folglich NICHTS geschah!

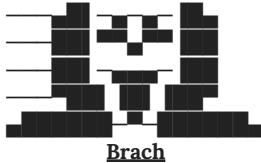
Kapitel 3 - Wiederaufbau & Glück

Intermezzo II

Doch... Womit fängt man an? Wenn alles,
Was das Licht bescherte.. *Taub-Stumm?! -*
Mentale Ruinen. Verstaubt! Verschütt!...



Mit einem Ärmel hoch gekrempelt,
Zwängst Du dich aus edlen Fellen,
So dick wie Leder und schwarz wie Kreide.
Da.. wo kein Licht fällt, **Nerz-Gebeine.**



Die Trümmer der Vergangenheit.
Das Material für neue Dinge.
Damokles-Schwert³⁸ der unsren Zeit.
Strich dem Gargoyle³⁹ durch die Schwinge.



Denn Sonnenlicht vermag es nicht,
Durch Wände zu spazieren,
So trifft sie ruhiger Sonderschicht,
Das Mauerwerk von innen.

³⁸ Bedeutung: Stets drohende Gefahr

³⁹ Fabewelsen. (Hier:) Beflügelte Chimäre (Mischwesen), die durch Zauberei erweckt wurde.

Glücksfall?

Was hast Du verdient?
 Kazúm, der die Vertrautheit mied.
 Der das, was ihm bescherte:
 Schmerz und adi verte⁴⁰.

Erregung aus der dunklen Seit',
 Knurren, Bellen und Zwitschern geleit'!

Monstrum-Manal⁴¹,
 All Wünsche-Pedal.

Egalitärer Power,
 Doch nicht, dass dies auf Dauer
Hoffnung zehrende
Mauerwerk-Erbauer.

**Es soll nun offenbar ein Glücksfall sein,
 Dass Welten treffen auf dich ein.**

#Es hat begonnen.

#Es ist ein Traum.

⁴⁰ (Lat.) Rüstung hinzufügen

⁴¹ (Arab.) Erlangung; Alles, was ich mir wünsche, wird wahr

Kapitel 4 - Traumtänzerbeine betreten die Pforten der

Verwirkbarkeit

Intermezzo III

So *dimensional* ersonnener Träume,

Aus Zuversichten Matera⁴²!

Verbalisierten Strebens

In einem Teich aus Wermut, klar...

Doch Träumer Herzen schweben.

Davon!!, Des Teiches Talisman...

Am Brunnenhofe Freudenthals,

Fängt jeder ganz von vorne an.

Gesichter voller Narben,

Vom Silberstaate würdigend.

Überall erfahren,

Die Botschaft des Matrizen Kind.

Im Zünglein der Verdammten,

"Welch einer Raum-Zeit peinigend!"

- Silberstaate reichet Wunden...

Und die waren dann verschwunden... -

"Solch tiefer Furchen Male,

Welch Walde der Misère.

Senior Herzmann⁴³, Ich bin Heiler!

Wir geben uns die Ehre."

⁴² (Ital.) Beschaffenheit der Dinge (etwa: Materie)

⁴³ Heiler aus den Silberstaaten

Erster Kontakt

“Frohlockender Klänge, kein Gast, zuHaus!

Kehre heim... Zieh dich aus

Und lass’ dein Ego hinter dir.

Splitternackt - oh finst’rer Graus -”

“Lernte er die Welt,

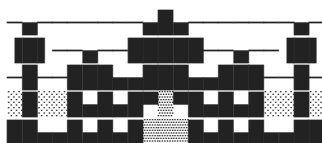
Wie sie ihm gefällt,

Kennen und gestaltet sie,

Denn was dein Traum, war wirklich hier. “

So strich Kazúm Häuserwände rot und

Feierte die Anarchie.



[...]

“Doch allzu lang kannst Du nicht verweilen,
Dein scharrendes Rehbein stürzt die meinen.

Sodann, obgleich, der erste Traum gefiel,

Nachdem Du's wagtest ethiziert...”

- Traum-Gestade applaudiert -

Kapitel 4 - Marginalität und Orbidol

Intermezzo IV

"So nimm! Sei stolz! Dies ist dein Loos!

Und Ende all' was angefang', in reicher Volke Meereschoß.

...Urvertrauen, Momentbarkeit

Und Panik macht sich nimmer breit.

Halte dies für dich und halte durch.

Ich glaub' an dich!

Kannst du jetzt ahnen, wer da spricht?

So strahlt der Erde Himmelslicht."

- Feradonna⁴⁴

Unendlich Sinnieren

"Ach kriege ich es jetzt..

des Andern Ende Schöphonieh⁴⁵.

Wär' glaubhaft wutgefest.

Nun endlich ruhe Anarkie⁴⁶.

Unendlichen Momente Seins"

- Kazúm

"Unendlich sein Sie im Moment?

Einem, göltig, schlichten Weichen stellenden

Ein-, wie harten, Austritts?!"-

Shiùm⁴⁷, der Kritiker

⁴⁴ Interdimensionaler großer weiser Fisch aus dem Siebenmeer

⁴⁵ (Neologismus) Schöpfungskraft

⁴⁶ (Dt.) Anarchie

⁴⁷ Nietzscheologischer Kritiker; zieht die verlorene Welt der neuen Welt vor. Er kennt sich da besser aus.

Kazúms
Konfrontation
mit Shiùm

Unterredend!, nîr⁴⁸ geschwindt.

“

Falls dein Baum fällt, ‘Nagen’ klirrend!

Solch Getier verbreitet raschens! [...]

Um den ‘Vorteil’ zu erhaschen...

“

Welch ein Bruch der Diskurs Laschen..?!

⇐

Durch Unterholze preschte vor

“Criticus est anti quo^{49!}”

Wer Meinung sät, setzt Friedensgruß.

Ad habitum manipur⁵⁰⁵¹.

⁴⁸ (Elbisch) Weinen, Träne

⁴⁹ (Lat.) Das ist ein Anti-Kritiker

⁵⁰ (Dt.) Manipura-Chakra (Anlehnung)

⁵¹ (Lat.) Die Einstellung des Manipur

Gedankengänge

Äußerlicher Einfluss,
 Reflexiver Genuss,
 'Das Gegenüber' schaut
 Voller Missgunst.

Nur war ich meiner Inbrunst,
 Sicherlich nicht Herr und
 Vermag einer zu erfahren,
 Was dem einen sein Haushalt,
 Ist des anderen Garten,
 Dann werde geschickt,
 Und wieder will warten,
 Mit Wahrschau erblickst
 Du Enten beim Baden.

Die auf das Wesentliche.-
 Das Allzu Gelegentliche..
 Das 'Brüder' denn das 'Rüde'
 Meinen. Dies sei all genüge
 Teilen.

Uns alle zu vereinen, in reicher Volke Meereschoß.



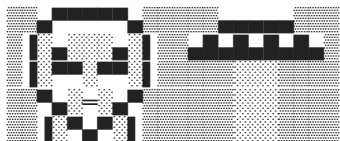
Kapitel 5 - Werte & Bewertbares

Böse

Dann könnt' gewollt der *Barren* Gold,
 "Ewigkeit und immer eins!
 Für immer der Synthese drei!"
 - Einst der Sehnenticker lohnen -
 Wahren Mundt droll' Dinger türmen.

~

Momente fassen, - wesentlich -
 Denn hell' wie dunkler Seite galt:
 Zu verbinden was wir sind,
 Fernab der 'Werte Jenseits'!



Doch Wunder bargin Illusionen..
 Wünsche, Wirke, "Zwigespalt!"
 Leider Groß wo sanfte Herzen..
 Würde tobt im Merzen⁵² bald.

0

≤

1

“È scappato per salvarsi la vita⁵³.” - Merlinga⁵⁴

⁵² (Dt., Anlehnung an Merz, “Dadaismus”, hier: Dadaist, als Synonym für einen frei Kunst-schaffenden Geist

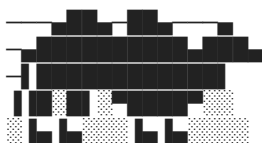
⁵³ (Ital.) Er rannte um sein Leben

⁵⁴ Zauberer aus den Silberstaaten

SEGA

SEGA, ein Traum wird klar.
 Egal, ob Silber, Rot oder Gold,
 Im Mund erwachsen Welten
 Die Deiner nicht das Wasser reichen.

Zumindest nicht in einfacher Zahl,
 Denn obgleich wir Welten schaffen,
 Sie binden sich doch stets
 An ihre Laschen.



Der Zweifel, Einsamkeit und Dreistigkeit,
 Doch letztlich keine Zahlen meinten.
 Wir haben die ganze Welt bereist,
 Auch wenn wir damit uns're meinten.

Wir werten diese, gut und schlecht.
 Doch meinen damit unser Recht,
 Die Welt in Schubladen zu packen,
 Um sich den Weg durch dichten Busch zu hacken.
 Dein ist das alles, Erdensicht.
 Gut und Schlecht, das kennst Du nicht.

Kapitel 6: Stellar, Interstellar

Ritam i rat⁵⁵

“Rinnend' Zeiten Raumes fielen
 Dem Planet, den wir wählen, hinab
 Zum Urgrunde, Inlusio⁵⁶ ... persona⁵⁷,
 Rat i questus quietam⁵⁸.”

“Des Schnitters Taue Hexa Man”

- Zerka⁵⁹

\\

U

Nicht helfen können

Fuchskind Samen seldens⁶⁰ sah,
 War dieser doch floral im Maar⁶¹.
 Efeu rankend!, Muster schwinden..
 Was dann bindet, war vergebens.

~

Stumpfsinnsammler seldens sah,
 Ergraut und faltig nährt kein' Haar.
 Weisen Reichthum, weißes Beileid,
 Schwarzer Brotrumm, Seele wandert.
 "Schlafe nun...." - Yajaga.

⁵⁵ (Bosn.) Rhythmus (Kroat.) und Krieg

⁵⁶ (Lat.) In Illusionen befindlich

⁵⁷ (Lat.) Person

⁵⁸ (Kroat.) Krieg (Lat.) und leise werdend

⁵⁹ Außerirdischer; steht in Verbindung zu einigen Menschen

⁶⁰ (Dt.) Selten (Anlehnung)

⁶¹ (Dt.) Schüssel- oder trichterförmige Mulde vulkanischen Ursprungs

Zerkas' umdunkelte Nacht

Traumkörper schweben,
 Im Herzen voll Glück,
 Pumpen wie Venen,
 Wagen den Guck!

So sehen sie
 Im Fort der Ahnen
 Dodekas Löwen
 Zähne malen.

Doch, Befliss,
 Am Gabeldorn⁶²:
 Aufwand wählen,
 Mal von vorn.

- Den nächsten Ausgang nehmen. -
- Gen Sonnenaufgang schweben. -

Träumerzeiten, wie Blut geronnen; gleich
 Klebrigem Harz stolzer Rinde entnommen.

Derweilen sie glichen
 Den satten Früchten,
 Die des Träumers
 Herzen flüchten.

Pulsierende aaren⁶³, oder:
 Wie Venen, die tanzen!
 Ganz gleich, welche Schule
 Und welcher Ranzen.

⁶² (Neologismus) Der Schmerz einer Entscheidung

⁶³ (Fries.) Venen

BING!

Als Kazúm,
Eines Nachts,
Schaute in des
Himmels Pracht...

Unendliche Tiefen,
Helle Breiten,
Glückselige Lichter,
Funkelnde Meuthen.

Wie Kommunikation
Kam es ihm vor,
Dass Strahlen absondernde
Macht.. beschwor!:

“Wie weit willst Du gehen?”
Es liegt bei dir.
~ Infinitus Animi ~

Stellar, Interstellar (Prolog)

Getreu einer Idee von Zugehörigkeit,
Machten sich in dir Wünsche breit,
Die nun, zutage, dies zu erlangen,
Barg in dir kein Unbehagen.

Denn was als Ganz dir wohlgesonnen,
War hiermit nun wohl kaum verkommen.
Einer Idee von Klarheit im Ganzen,
Wuchsen, dank dir, bunte Pflanzen.

Intermezzo V

Einer subjektiven Omnipotenz fabulierend...
 Ermessen! Gegen die höchste Vielzahl?
 Realitäten evozierter⁶⁴ Gedanken.
 Avos ique⁶⁵?! Vivamus singula⁶⁶,
 Sagum ex macina⁶⁷,
 ...Velum secreto⁶⁸...

Plituin⁶⁹

Kazúm fand sich in einem Garten zugegen,
 Überall geschäftige Leute,
 Die jeweils eine Pflanze hegten.
 Es waren schon verrückte heute.
 Wo jeder suchte doch das Glück,
 Derart nur zu finden, davon, ein kleines Stück.
 Die gehegte Pflanze, war vielmehr
 Ein Puzzle-Stück im Flammenmeer.

Doch eben jenes Feuer nicht, lodert jedem innerlich.
 Und wer dann findet mehr im Garten Kniffel:
 Zu pflegen und begraben,
 Den feurig wachsenden Samen!

⁶⁴ (Dt.) (Suggestive) Erweckung von Vorstellungen oder Erlebnissen; etwa durch Kunstwerke

⁶⁵ (Lat.) Ahnenmörder

⁶⁶ (Lat.) Der einzelne lebe

⁶⁷ (Lat.) Vorhang der gebildeten Struktur

⁶⁸ (Lat.) Der Schleier der Vertraulichkeit

⁶⁹ (Neologismus) Mehrgarten

Ausruhen und Sanftmut Teil 1

Samten bekleideter Dirne,
 - Gebet zu Gast das Dreigestirne -
 Dies Wollen war feste
 Und peinigt beenge,
 Was dabei herhaus kam, war die Menge.

Die Menge des Seins im Schwinden der Sinne,
 Zugunsten von liebezerfressener Minne.
 Doch diese wart hochheilig innens,
 Den Antrieb gebet, rasterbindend.
 Ein Gleichnis aus Feuer und Eis und aller Elemente,
 Die Entstehung dessen war beenge.

Domino Steine, unbewusst angestoßen,
 Aus Langeweile, oder um sich zu trösten.
 Doch das Fehlerlesen jener Steine,
 War 'malträtiierter Bänder' Peine.
 Die neu zu stapeln, welch ein Glück,
 bis es uns zusammenrückt.

~

.♥/(,")\.(")♥★
 ..★/♥\♥/■\♥★
 .♥_|_|_|_|_ ♥

Kapitel 7: Kaltes Wasser & Fließende Farben

Restriktionen der Ganoven, die in die Gamaschen⁷⁰ koten

"Schrecken lauert Ellenbogen,
 Wach auf mein Kind, du warst des Traumes
 Denn jetzt hat es noch nicht begonnen."
 "Dies Weilen daure Hundertjahr,
 Womöglich gar Vierstellen-Zahl,
 Bis das Gerüst des Damokles
 Uns nimmer unterjocht, nimm's Drachen Herz."

"Beschütze dich bei guten Zeiten
 Und in schlechten Trost bereiten,
 Den Manipular zuwider gegeben
 In Agere⁷¹ lorer Präsis lebend."
 "Denn dies der arretierten Hoffen,
 Vom subatomaren Froschegroschen.
 Dies widersetzt der Spartenjahr
 Und frohlocktes Rehbein scharrt im Maar."
 - Yajaga

So stürzten ein was niemals waren,
 Uns zu ertragen noch in Jahren,
 Des Knaben Traum verblasste dann
 Und nun ein neuer Tag begann.

⁷⁰ (Dt.) Windeln

⁷¹ (Lat.) Handlung

Ausruhen und Sanftmut Teil 2

Als Krähe der Hahn im Dejavu,
Nicht unterscheiden vermag er zu,
Mit Schreie weckte er wieder,
Den Radesgaste malten Wanderns⁷².

Dich verstehen heißt Entsetzen,
Die Wörter aus den Kästen sprengen,
Als reflexiver Tarnung Überzug,
Das Verbandszeug nimmer ruht.
So geschäftig zu verbinden,
Was dir aus der Birne schwindet.

Ach und sei es nicht genug,
Führt ihn zurück, der Übermut,
Geholfenen Stammel Gestaltetes
Mit Überwurf der größten Laster,
Vollgepackt mit tollen Sachen,
Die das Leben schwerer machen.

Es zu erwarten ist verrückt,
Illusionen missgeglückt.
Und eine noch die wart der vielen,
Ist dieselbe, die wir lieben.

⁷² Hier: der Sucher der Geister, Waldegott und Faun!

Kinder

Dunkle Geschwader grausen der Zukunft,
 Der Bänglein Münder, so lachend und singend,
 Blickend empor, gen sanfterer Freude,
 Rennen und singen im Zeitgeist der Freude.
 Doch redens besänge kein geisternen Zeitpunkt.

Rehbein Männlein, nässend und schreiend,
 Doch Worte beängsten, Kundgebung des Schweigens.
 Kunde des Glaubens, von dem was Du bist,
 Die Leere uns nahm unser wahres Gesicht.

Nassen Gehänges, rotmünderner Bäuche,
 Rot wurzener Mandeln und finsterer Schläuche.

Deckt Nothenes Prangen ein Indigo Drama,
 Kraftvollen Mädchens im Streifen-Pyjama,
 Und duldet das letzte, denn das berührt mich,
 Wenn alles hier dann auseinander bricht.

~

**Träne rinnender 'Wangen Schwalles',
 'Reinender Wolle' Wesen falles.**

Kapitel 8: Insel der Geborgenheit

Perfektem Imperfektes

Denn dann, das bist, am Abend,
 Du selbst das nährend Brot für all die Fährten
 Irrer Mächte Poly-Hierarchien Geldes zwangend,
 Den Mensch, die ganze Welt betrügen.
 So machte es der Übertrieb der sigefalten Dystopie,
 Sind moderate Sinnesgleichen
 Die Nestgeschwader derer Leichen
 Der Moore falen Intropie.

Doch Ablenkung tut gut....

Eine Frau wie diese

Klammergriff, mach weiter Mädchen
 Lichterloh brennt dieses Städtchen
 Ihre Hände begreifen, was mir unbegreiflich
 Parallel dimensioniert und äußerst fleißig

Ich atme und ich bin vergessen
 Fürchte es und ihre Nesseln

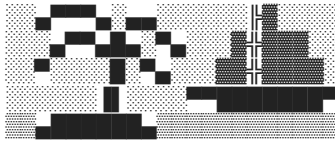
Brennend, zuckend, gnadenlos,
 Versammeln sich Tanen, benetzen die Haut,
 Unsre Arme verschlingen ein schwarzes Loch
 Bis einer von uns in den Äther schaut.

Luzid Teil 1

Wieder mal schläfst Du ein in deinem Zimmer,
 Und es dauert lange Jahr, alles ganz wie immer.
 Dein Mädchen in die Arme schloss,
 Mit der Hand an ihrer Brust.



Doch in der tiefen Ferne dann,
 Als dieser wundersame Traum begann,
 War alles gar zugegen Reich,
 Voll Farben, die.- Kein Wort beschreibt..!



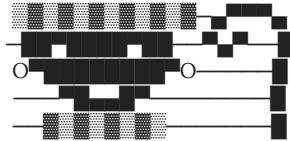
Unten die Wolken, Oben der Wille,
 Weiten erblicken, im Anblick der Minne.
 Luzidität gesonnt dir Wohl,
 Im Traum erwacht, das Zimmer hohl,
 Der Himmel lacht.



Luzid Teil 2

Vieler Aufstehversuche geleitend,
 Einem magisch' Prozesse Wege bereitend,
 Als dieses dir dann wird gewahr,
 Schwebtest du im Traume Klar.

Erneut erwacht in tiefster Sinne,
 'Seifenblase' gegnet der Blicke.
 Gefühle schwellend, wie niemals zuvor,
 Vernahmst Du die Stimme wie einen Chor.



Aus sanften Schilfe, so rein und klar,
 Flüstert lieblich in das Ohrgebar,
 "Fühlst Du den Äther?"
 Freudenklar.

...Derweil...

Am Brunnen

Schöpfende Hände ergeben sich:

Entrinnbarkeit der Endlichkeit.

Des Dorfes Manifest.

Eintauchen in das Jenseits (die Ewigkeit),

[Wenn man dort erwartet dich].

Am Urgrund von allem,

Was jemals gewesen ist.

Und jemals wird sein,

Doch Dein ist es nicht.

Kein' Tränen, doch Zuversicht, entlang der Spirale.

Ergibt sich die mannigfaltige Gabe.

Klang demnach die Zeit im Flusse des Seins,

Die jüdisch-biblische Dreistigkeit.

Das Wasser rinnt

Durch schalende Hände,

Entlang der Finger,

So fest man auch will.

Fällt Richtung Erde

Und sickert darin,

Der Boden bedankt sich.

Am Grunde des Sinns.~

Doch zyklisch regt sich
 Die wirbelnde Kraft,
 Drum wachse was einst
 War verlorene Macht.

Entgegen jeder Behauptung
 Enthauptest Du dein altes Sein
 Und bringst hervor,
 Was Einklang will sein.

Die Freiheit des Seins,
 Das Ego und Ich.
 Mein Bruder und meins,
 Doch das bin ich nicht.

Das Ego, es klammert und erfindet die Schale,
 Nicht zu verlieren, was ich darin bewahre.
 Lockere Haltung, genieße den Schluck,
 Erachtete Mühen, mach dich nicht kaputt.

Besonders dann wenn es unwichtig scheint,
 Scheint Wichtigkeit bloß noch das einz'ge zu sein.
 Die Sinne, Bewusstsein, mit Herz und Verstand,
 Wer greifet zur Schale, dem reichet die Hand.↗

In ewiger Wiederkehr
 Bis das Ganze ist nicht mehr
 Verfügbar für dich selbst,
 Denn dann bist Du tot (im Totenmeer).

—*.**.—

Ein Teil der unendlichen Eintracht
 Energetisch geladener Vielfalt.

Werte Absynth

Im Dorfe da
 Herrschte reges Treiben,
 Dort möchte man
 Gerne ein Weilchen bleiben.

Der Älteste lacht,
 Die Kinder spielen,
 Die Weiber sie waschen,
 Der Mann will verdienen.

Sie lieben sich alle
 In vielerlei Hinsicht,
 Auch wenn dann und
 Wann einer dahin siecht.

Kapitel 9: Freier Wille, Freier Fall

☞ Frei wie die Welt ☞

#das alles bin ich

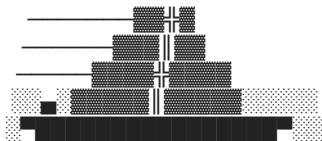
#lebe so, als wärest Du schon tot

Freier Wille

Also das Beste, das weiß ich.

Ich muss es haben und es mich!

Ich parierte damals schwerste.



Dess Saugkraft Drucke Meide weise.

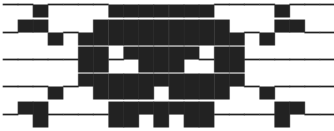
Währt Maß im Tun und so behände,

Dort auch Gemeinheit grollend' Erde.↵

$$x + \infty = \infty, \text{ for } x \in \mathbb{R}$$

$$x \cdot \infty = \infty, \text{ for } x > 0$$

Denn womit meine freier Fahrten
 Ross-Garmoschen⁷³ - nicht entarten -
 Solch einer Frevelei erfahren.



Des edlen Rächers Manneskind,
 Erntefeier Altertum,
 Des Sprachesh Logos Neoist,
 Kundgebung einer Gabung nun.

Währt fortan Grabe, Gast und Gut.
 Wie's draußen auch im Walde tut,
 Währt frische röthe Rahmung rur,
 In qua⁷⁴ datierter Taktung nur.

“Doch... deine Welt war verloren.” - Weltenwanderer⁷⁵

⁷³ (Dt.) Überschuh zu Pferde

⁷⁴ (Vietnam.) Durch

⁷⁵ Mittler zwischen den Welten

Kollektive Gegenwärtigkeit und Fluchtgebiete

Des Lebens Dauer viel zu kurz, zu fassen,
 Was das Wahre ist, kann vieler Pochen Zeit bedauern,
 Bis das, was du dir sinnlich hoffest,
 Reift an auf Größe des Gestades.

Denn diese rieten
 Und wussten doch nichts.
 Sie hielten echten Rechts und
 Schwunden Raum für Ewignis.

Des Raumes Ewigkeit, des einen
 Lösung Machtgier greifend.
 So bliebe nur, dass Zeiten reifen
 Und was im Nu für immer reisend.

“Im lodernd Feuer, kalte Ängste,
 Matter Mimik, Karusselle,
 Auf jedem Sitze, Fahrgestelle.
 Umklammer ich die Leere statt,
 Die damit nun gewonnen hat.”
 ~ Im Alptraum ~

Ausruhen und Sanftmut Teil 3

Wenn Samen gossend aus dem Boden sprießen,
 In den Lokälchen, denen wir vergebend,
 Will Ergon auch Mal Bogenschießen
 Ziele treffend, Stolz und Würde stürzen.

Denn im Bildungsprogramm von Wenger's Frau,
 Fangen alle ganz von vorne an.
 Es dauert die Zeit, wie sie es braucht,
 Und damit spricht sie nicht zum Mann.

Narr Häupter die sehnen nach denen,
 Derer Reden befehlen, was Leben,
 Was Wahrhaftig ist.
 Doch damit ersehen sie gleichsam des Rädesten Pitz.

Wer Kunde tut hat wunden Mund,
 Vor lauter bunter Mannigfalt,
 Der Restestrauchen Kartograph.
 Im ach so drölln Spaliervbund.

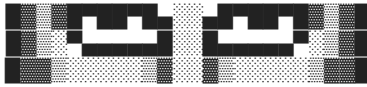
Austritt, Spielen, Lernen, Ruhig sein.
 Austritt ENTER-EXIT,
 Fern dessen ich beneide?

- _ - _ - _ - _ - _ -

- . ' - . ' - . ' -

Intermezzo VI

"Einen kühlen Kopf bewahren,
 Den Wahrhammer schlagen lassen,
 Posierend zwischen
 Posaunen blasen."
 - Kazúm



:=⁷⁶

Die Suche wacht die Heldentat Teil 1

Unangenehm und besser,
 Doch Weilen still in Reputier.
 "Kommt es mir nun reinigend?",
 - Fragte Kazúm -

Die weisen Geister wohnen hier.
 Derweil geschahen Phantasmen
 Während Aufquellung irrigiert.
 - Und strauchelte herum -

⁷⁶ (Math.) Equal by Definition

Die Suche wacht die Heldentat Teil 2

Lauter, vor Eiter
 Tiefende, Furchen,
 Per se wimmelnd, fluchend,
 Pocken kratzend.

Doch dieser Krater fassende Morast
 Birgt des Morrat⁷⁷ wohlgenährter Art.
 Siehe, wundersam
 Blinzelnd, galt's zu hoffen
 Und auf Beharrlichkeit zu pochen.

Denn Ende naht
 Des Menschen so dar.
 Erd' nun schwinde, war
 Logal⁷⁸.

Warrong, Linde,
 Par exemple all sodass..
 Der Sagen Helle Erdens,
 Dem dies - mitnichten -
 Kommt, das war's.

Kazúm, ermutigt, dank des Fauns, rekonstruierte seinen Traum.

⁷⁷ (Alban.) Läuse

⁷⁸ (Neologismus) Eine logische Schlussfolgerung, die sich örtlich/ lokal bemerkbar macht.

Pentatonik der Angst und Begierde

Leere Tassen,
Gebähren Masse.
Wie sie es hassen,
Ohne zu unterlassen,
Sich mit Mist zu befassen.

Klirrende Kassen,
Kläffende Köter,
An Lapschies Höfen
Hunde verwirren,

Die mächtigen Öfen gut getarnter Sitten.
Lebendige Suggestionen,
Werte zehrender Eruptionen:
Eine Vulkanisation von normative Gebräuchen.

Konserviert Agere-Regeltum,
Zu lösen in Generika,
Als sei des Genuinen Schöpferruhm,
Universell parasitär.

Determiniert die Sittlichkeit auf Erden,
Der reichen Namens inne wohnt,
In Illusionen, Bilwis Weisen,
Gestirne Gajas Minne thront.

Die Suche wacht die Heldentat Teil 3

Die so verlorenen Aue-Lande,
 Die der Hüter uns entsandte,
 Aus früher Zeiten, im Handumdrehen,
 Das Urthum prangte.

Des Samens der Wesen,
 Dem Menschen innewohnt,
 Menschenkinde, banget
 Dramens Kundemundt -

Denn wäre es
 Im Weiden-Meer erstickt,
 Wären Wüstenteufels Sande
 Uns mit Seligkeit geglückt.



~ So erfinden, Waldegott, sich selbst als Wesen, das uns ruft ~

Kapitel 10: Weltenwanderer

Unser Faun⁷⁹

Ein Keim. Berührend.. Regung, er naht.

Knisternd' Geäst, streuet die Saat.

Geheimnisvoll flüsternd, ganz nahe, versteckt.

Hast Du den Faun - dank dem Unheil - geweckt.

Hohn und Spott folgen seiner Natur,

Mit Schrecken errötend. Sanctus Kur.

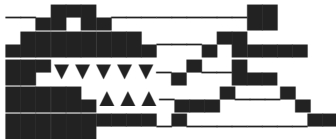
Erfror ich und erwecke wieder,

Was einst ganz, erstreckt sich nieder,

In meinem Gewandt aus Eis und Minnesang,

Die Worte, sie kommen im einstigen Klang.

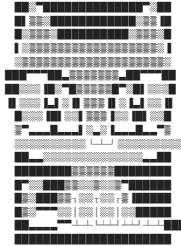
Wie weit ist alles?



⁷⁹ Waldgott; nahm es sich zur Aufgabe, den Menschen durch Irritationen [...] wach zu rütteln.

Die Lehre ertasten

Sie zu fassen,
 So geschmeidig variabler Konstanzen
 Symbiontisch perpektivistischer
 Anti-Dogmen.



Ad critica Examen;
 Einem der reflexiven Haltung.
 Nostros humilem expectationem;
 Unserer bescheidenen Erwartung.

Intermezzo VI & Kazúms reziproke Einsicht

Neuer Energie geladen,
 Regte in dir Wohlbehagen,
 Samten verhaltener Stille,
 Am Zahn der Zeit, das ist der Wille.
 &
 So verbinden Welten,
 Diese ihm für immer gelten.
 Welche habet 'Stammels Ende?
 Nicht die, die brach des Lebens Wände.

Tauben

Glockenschlag der Dimensionen
Tauben fliegen dort nach oben,
Wo Krähen stolzer Würde tobten,
Förde Wänger stürzt nan droben.
Und all dies war nicht Mal gelogen.
Denn dort, wo Gipfelstürmer und Maroden
Sich treffen, doch ganz ungeflogen,
Da haust im Zimmer unterm Boden,
Des Daches Mini Arten wohnen,
Wie die Kinder Träume dunkler Räume.
Wo die eine Glocke schlägt,
Ist des andern Echo gar nicht weit,
Was die eine Seite trägt,
Das ist des andern Herzeleid.

Wenn Flügelschlag und Fortis Sänger,
Äther Preisen, dann wird's besser.
Der Moment wenn alles gar zugegen zählt,
Sich keiner in die Lüfte quält.
Runter kommen, ergo landen,
Futter picken, weiter wachsen.
Das, was Tauben mir bedeuten,
Ist, die Welten zu verbinden,
Im Diesseits gar Zuhause sein,
Das Mutterkorn mit Träumen finden.

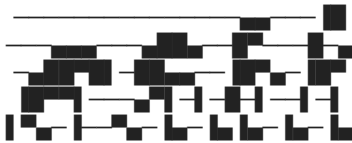
Kapitel 11: Selbstoffenbarung

Quantum Exon

Nun vieler Jahre Fahrtenmeer,
 "Warum erfindest' Versen-Nest
 Nur Unikum die Faszinest?"

Der Orte befinde sich
 Nicht im Roben Bargaen.
 Der Andre macht
 Uns schonend allern.

"Erfinde mich im Raum der Zeit!"
 Was Allah Feste Wohl getat?
 Doch eben jener Prägung merkend,



Erscheint es sinnlich, das zu meinen..
 Was einem selbst als Höchste wonnend?!
 Durch Lehre dies nun ganz verdorben.~

Die Mehrung reicher und der reichsten
 Entsteht nun bloß zum Zweck der Leichen,
 Die krochen, bis sie so erfanden,
 Der wahren Größe sich entfalten
 In hier zu Lande Menschen galten.
 Denn sonst, so sag ich dir, ist Gott,
 Aller Menschen Unterjoch,
 Bis dieser eine Bilwis Schergen
 Nie verbreiten, zu verbergen,
 In den geschlossenen Munde kroch.

"Nur die, die suchen,
 Was bewiesen,
 Finden Selbst-Statistik
 Und die Krisen."
 - Dirr⁸⁰

Ferid Donne

Einzigartig geben,
 Wie im Leben,
 Nur das seine zu bestreben.
 Und doch alles zu umfassen,
 Wie das Wachstum von den Pflanzen,
 Erde, Sonne, reift in Maßen,
 Ferid Donne, greift zum Ganzen.

⁸⁰ Wahrsager aus dem Sieberl' Land

Mein Selbst... die Zeit... für mich geknickt.

Matritzen

Raum für Matritzen,
 Den Raster Solisten.
 Pestonorie rede Wendung,
 Galt der Zeiten edle Trennung,
 Trug das Gebiet ein in die Kästchen,
 Also entstande uns ein Plätzchen.
 Sodann die malte Wacht entstünde,
 - Der immer während allzu gar -
 Der Raumzeit befehle,
 Was dem Menschen gegenwart.

Wellen schlagen Dimensionen,
 Dem Äther jagen, wiederholen.
 Dies viert dimensionale Neigung,
 Des Geist des Menschen bess'rer Beugung.
 Doch welche wart für alle da
 - Die allumfassend all zugar -
 Beängstigende Kleinigkeit,
 Doch überall und jederzeit, allzeit bereit?
 Fraktale heißen die Wesen,
 Aus denen ganze Welten stehen.
 Sich zu vernetzen heißt Verletzend,
 Bracht es auf indes Entsetzen.
 Doch nicht für diese Wesen,~

Die aus den Netzen selbst bestehen.
 Wär's Ton, wenn Grolle Bässe klangen,
 Die alles ganz zusammenhalten.
 Mosaike Untertan,
 Das Ganze noch einmal entsprang.

Noch einmal, welche war für alle da?
 Der Ränder Unterton entspringt ein Band,
 So wart des Käptns Wortgewandt,
 Denn Worte sind ihm aberkannt.

In jedem Ding, in jeder Reue,
 Liegen inne wohnende Räume.
 So dimensional ersonnener Träume
 Pflanzten darin neue Bäume,
 Die zum Wald der Welten wurden
 In der Hoffnung stets verbunden.

Sobald es dazumal geschah,
 Wird alles wunderbar.
 Doch auch im Jetzt kann es entschwinden,
 Wenn mannigfaltige Themen finden,
 Dies einer Schauer dazumal,
 Und alles werden wunderbar.
 Doch die Raster kartographierten Zitzen,
 Die sich trauen ihrer Listen,↗

Schlängeln sich entlang der Pforten
 Wo die Rhythmen derer horten,
 Die nicht barge, dort geborgen
 Und so gibt es ein Morgen.

So wurden aufmüpfige, schnelle
 Zu andernorts gebannte Zellen,
 Die übertreten diese Schwelle,
 Bis das ganz und gar:
 Die Welle war.

Die Wahrnehmung derselben schwind,
 Der einen der Matrizen Kind,
 Dess Status in die Fehden blickt;
 Hat Wut und doch ist es geschickt.

Den Pflanzen Wuchers wachsend schauen,
 Es ist dir selbst auch zu zutrauen.
 Der Diebstahl Edens allzugleich
 Für immer wurmt in diesem Reich.

Was Gärten Eden ständig falten,
 Ist das Maß selbst zu gestalten.
 Wo immer diese eine jemand thront,
 Dem darzugast die Gabe wohnt.

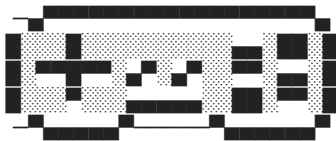
Gameboy-Zeitreise und die Katze, die mich sozialisierte

Im innen, wie im außen,
Dachtest du dir,
Kurzerhand dein Zimmer aufzuräumen.

Unter Stapeln von Mad Magazinen,
Entdeckst du ein paar staubige Kisten.

Orte an denen Schätze lagern,
Festlich du diese durchstöberst,
Um zu bergen, was dich einst berührte.

Weiter unten in einer der Kisten,
Fandest du, dies faszinierend,
Einen Gameboy Color samt Batterien.~

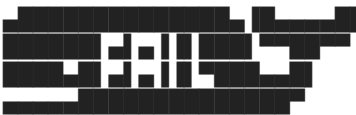


Du stecktest die rote Edition von Pokémon rein,
Und schaltest den Startknopf ein.

Sogleich magisch, was geschah,
Dein Gameboy machte Wünsche war.
Entsonnter Codierung, Befehle tippen.
Frontaler Positionierung, Raum-Zeit hacken.

Der Code, den Du hier eingibst,
Bringt dich zurück in deine Kindheit,
Dort warten derweilen mystische Sande,
Und Dünen bunter Zwielfichtigkeit.

So sahst du, zurückversetzt...
Diese eine Katze, die dir zeigt,
Wie man sich beugt,
Wenn lieb sein heißt,
Faust bereit.



Die Schlange, die die Festlichkeit fraß

Den Ritt auf der Schlange genährt,
 Bliebe diesen jedoch nicht lange beschert.
 Bereits das siebte Gebäck gebrochen
 Und mit dem Messerbesteck in die Wangen geschoben
 Begab sich der Snack in des Magens Ofen.

Starrt Rudolfs Frohsinn nur noch von oben
 In die Herzen jener, die Zuhause wohnen.
 Am Weihnachten-Feste, da wird uns klar,
 Wo klingender Starrsinn holte und brachte uns das ganze Jahr.

Zum Weihnachten-Feste wirst du verdammen,
 Wess Diesseits Treue bracht' die Ammen?!
 Und somit auch des Meeres chronaler Währung,
 Zu nagend forte Güte Lähmung.
 Infinite Moore nannten, der eiligen des sechsten,
 Die Einse dann zu ernten, alsbalde beider brechend.

Des Meeres Ammen Missgunst,
 Zugegen närrer Inbrunst,
 Vollpflogen UTAR Intris,
 Des weilten Derne Mildritz.

Dies nenne ich keck
 Den Jahres Hack.

Kapitel 12: Der Augenschlag der Dimensionen

Also der Diesseits treuen "Scharren Rehbein"..

Peterchens Irrfahrt

Von Kindes Sterne Mond Gestalten,

Salgan exigente en una aera.

- Der Nächte gewachs'nen Heimnisse langend -

So gestalten dieser Bänder.

Effusi in millennium.

- Millennialer Zeit entschlüpfend

Wagemut - die Idee einer Welt, die im Gleichgewicht ist, weil man
sich selbst in Waage gebracht hat. Seine vernachlässigte Seite
zulassen... Dem Dunklen wie dem Hellen einen neuen Anstrich
verpassen und fernab von Wertung und Abwertung Glück
verspüren und ein glückliches Leben führen...

Heldenberg

Behände Macht ergreifend.

Unsereinen Helden sprießen.

Des Schicksals Wege transistieren.

Der epochalen Bände Sprachen,

Die altgebrachten Marenlieren.

Was ist das Maß aller Dinge?

Seismographie

Sobalde entronnen, wartende Schwarte der Achtung vor Gier.

Erachtet es ihnen die Gunst der Manier?

Erwischen lassen sie, sich selten Frage stellend,

Duldig Arte Ausmaß Lärme prellte eines,

Also mutierten Terraner Heerdes Alpha,

Die oben rundes so verbogen,

Dass eines Retters Fauste langer Arme tobte,

Weil sie zu drögen Spalte miss.

So viel Sicht, es speiht und bricht,

Die letzten Lieder des Erbarmens, weil zu Fasserosse ritt.

+

<Des Rechtes Systeme Provit>

Domini colore plumbum / Des Meisters Farbstift

Superbiam lilium / Der Stolz der Lilie

Conspectus minimum doloris / Horizonte minimalen Leides

Ut ratio legis periculum / Systemrecht gülte Wagnis

Scita legis system / Des Rechts Profitsysteme

Vitare ratio commoda / Vermeiden Sie Systemvorteile

-

Du bist selbst das Maß!

Schicksalhafter..-

Keine Frau wie diese

Klamm...! begreiflich.- Mir gehabet, fröste.
 Lichterloh.. geneigt sich, flammend gevalden.
 Dies' Säulen der Ahnen!, dem Baldachin bangen..
 Glutkohlenes Reisig, entfachtet! Die Köste..
 Manipura sehnet und trachtet denn Euer!,
 Kein' Hand-zahm arrangierte Sansibar-Scheuer.
 Behände ergreifend, Magister-Gemäuer.
 Intakte Girlanden verzierten gar heuer.



Dies' eine Fügung einstweiliger Rührung,
 Distanzen geschlossen, Parallelen bebrückt..
 Dimensionen erzittern, die Wahrschau der Zwitter;
 Kanäle gesprengt und in Freiheit gerückt.
 Entgegen der Blicke majestrischer Bühnen.
 Verlorene Gitter des verrückten Hain'.
 Fremd und Fräulein, gar Hidschāb's Sühnen?!
 Sperret den Winde, ein Kindelein heim.

Kapitel 13: Der sattgrüne Wald

Die Reise

Vielegrause und zur abendwerten
 Wut vernommner Zeiten,
 Wollten uns die Amm⁸¹'ens prangen,
 Was flüsternd scheert und dringt hier nein,
 Die ach so hölzre Zwielichtkeit.
 Verwundert von des Freundes Tore,
 Nicht zu vernommen, was da Chöre.

Es regnete auch dann und wann,
 Gezeiten, Jahre, Trieb und Drang.
 Des brachten Wesens Fest und Stämme,
 So wollten es die Amm'ens.

Erzähle uns von der Geschicht',
 Wie Sieberlingen bricht das Kind
 Der klagenswerten Tyrannei,
 Seinem Bestand in zweierlei.

Ogleich die Lore pochte, tönte,
 Ergaben sich gar dunkle Blößen.
 Die Hoffnung dort zu finden,
Wo alles gar vermag zu schwinden.↯

⁸¹ Reichsgott des alt-südarabischen Reiches Qataban.

Ein Hüstern, ein Staunen, Echo wart geboren.
 Erzürnend Erzählers Stimme bebbe,
 Diese Torheit,
 Doch uns zuliebe.

Es kann nur sein wer werden will,
 Als ganzes Jahres Silberkind.
 Zu Gaste und zu Throne steigt,
 Wer hoch empor im Himmel kreist.

Doch zu weit weg schien' dies begonnen,
 Man hätte keinen Ruf vernommen.
 Die Stimmen schwanden,
 Das Lorelied sickert in den Boden.

Der Hoden meiner quetschten sich in ihre Laschen,
 Das, was uns Spaß, erfährt was kamen.
 Erfährt nun wer, ja wer will reiten,
 In dieser feste Hochzeitszeiten.

'Extrem Garmaschen', 'Schande Breiten'
 Und das, was zum Beruf, entzweiten.
 Hoden, hohler Sack und Erde
 Nichts als Tribsinn und Verderben.↗

Erhaben, Scholli, wart des Weges
 Und Größte Würd' des Schreibers Seele,
 Dies zu überliefern rasant geschwind,
 Bis dann der nächste Graus beginnt.

**Und keine Zeit frohlockte fröhlich,
 Der sattgrüne Wald, war dunkel und tödlich.**

Erklommen wir den Gipfelchor,
 Sodass der Grüne Brannt beschwor,
 Was Feste Zeiten, viel zu lange,
 Uns wieder brachte in diese dunklen Tage
 Und diese dunklen Zeiten.

SIEBERLINGEN, steigt herab vom Ross,
 Setzt ab dem Helm, gebt Kind ein Kuss.
 Es wäre des Hoffnungs volle Brust,
 Des Schreibers und des Lesers List.

Gezeiten Helden Reisen
 Werden feste Manie im Epikur Epiphanie,
 Logometrie moderner Zeit,
 Ach seist auch du bereits bereit.

Kapitel 14: Ein Vogel zwitschert mir ins Ohr...

Erntedankfest

Ich ernte, ich danke, ich sage fest,
 Fass ich dich wollte in meinem Nest,
 Erdogan, Putin, dieser Merkel,
 Sind daneben, alles Zwerge,
 Erdenreich, hier lebt kein Zwerg.
 Berge reichen, ich zuerst.

Erfundene Wesen,
 Zu Regeln, zu beben,
 Zu geben, zu nehmen,
 Zu werden
 Und die Fehden.
 Allmächtiger Gott, wenn Du das hörst,
 Sinnliche Schwalbe hoffend,
 Dass deine Mutter Mäuler stopfend,
 Beben wie ein Erden reich,
 Wohlgeformten Krater gleich.

Erte, Ernte und sag Danke,
 Marinieren Ente, ganze.
 Der Rest von dieser Geschichte,
 Ist ganz einfach, Fest vernichte.~

Was sich in unsren Mägen türmt,
 Verfällt zu Holz, nachdem gewurmt.
 Oder Morrast aus der Erde,
 Die wider fressen edle Kerle,
 Wenn Mama brädt des Apfels Pferde,
 Dort wo vernehmlichst Ruhe findest,
 Dort wo kein Mensch dich jemals findet,
 Dort wo dein Dreigestirn vernichte,
 Was die Real und die Hallus,
 Mein Sein, mein Haustier
 Alles Machos.

Mag einer pfänden meinen Kamm?
 Der ist gehörig Untertan.
 Erfinde mich als Le Frisur,
 Wandelbar, wie Spiderschwein,
 Lebe ich im Superrheim.
 Ende.

Träumer Mosaik

Guten Morgen

Der Seismographen-Gebirgsmühlenpfad

Schön mütterlicher Versenruhe

Gesegnet sei des Sanktus Kur

Erbaulich glaub-gefest

Schüttel Eier in der Birne

Bis das ganze Ich verschwimme.

Doch daraus dann entronnen,

Erklomm ich Berge, die vernommen,

Zur einzger dunklen Regung jochten,

Müdigkeit mit Drohgarn zu vertauschen.

Dem Gipfel des Berges mit Fußstapfenschritt,

Meter für Meter, das ist der Hit!

Der Schlag Eiseskälte, gefriert im Genick.

Der Fortisweg entlang der Felswand prangt,

Züngelt sich Hoch, wie Flammen im Mann,

Der junge Mann, die Hellerbrust

Welch ein fabelhaft großer Verlust.

Er lüget und lachet dabei,

Hörner gewunden, wie Gabi Frei.

Denn die war des Elends, im seichtenen Schritt,

Soweit sie erfror an den Griffen vom Fitz.

Behände rädelnder Sanftmut pranget,

Wer hier so noch dachte und bangte, ♪

Die Panik.

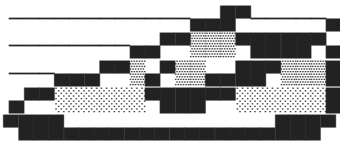
Ein Fahrrad auf dem Gipfel,
Wie kommt's da hoch, was ist der Sinn?
Erfinder Worte, ist ein Brotkorb drin.

Denn das innewohnende Leben,
Auch eines Fahrrads, kann geben.
Verbunden derweilen im Zwittertracht Verhalten,
Denn wo sind schon die Grenzen,
Des Mäuselabyrinths?

Ein Schmäckerl hier, ein Schmäckerl da,
'Ne Falle dort und aufgepasst.

Wir sind frosttod und frösteleidend,
Doch wie dein Vater wirst du haynen.

Was dir aus der Seele springt,
Gipfelt allen Leere fort,
Die Seismographen sind
Ein heller Ort.



Kapitel 15: Freudenthal, Sieberl' Land & Silberreich

Und anerkenne dieser.
Bis, säglich nun doch dann
Und wann, von selbst sah.
Und nicht zuletzt wie er.
Entscheidend und komplêt war
Wie ganz und gar, bereue, Herdan.

Unendlichkeit im Silberreich

Schwinden Erdens Laich,
 Reichen Sterbens Deich,
 Auf dieser prangt des Sehnsucht Pracht,
 Die Schülerschar des Lehrenschaft.

Derjenigen Erden Treuens Gilli,
 Guter Ethie ihrer Phili.
 Es reuen nur die Werde-werdens,
 Im Istzustand des Ebenreichs..

Planetare Pranger
 Rannten flotten Banners
 In Sierblingens Karatur
 Der ewig währe Epikur.
 In endlich reicher Lativa,
 Los ihrer Erdens Diesschar!

"Gott ist eine Lüge der Omnipräsenz!" – Shiüm, der Kritiker

Klartraum eines Merzen

Sobaldig entsprang eines Merzens,
 All' von Amm'r⁸² lautern Herzens,
 Als sornoi⁸³ klaren, Bündnis'!

Sveinn's Kundschaft war
 Lor reiner kälter Blässe dar,
 Doch mehn Dorne' Ort war dunkler.
 Des dunklen Schlundes mehne' runter.
 In den dorte Tiefen, ihrer armen Seelen riefen
 In des grausamen Risses der Erde.

Sibilanten Kartographien,
 Behändenen Traumes freued und gibt.
 Orte der ritternen Reisen,
 Sibil' excelsis⁸⁴ – Winde weißen –
 Deos Traumata, Herrschaftenden Atem.
 So kessenst verdauen des Omares Gastër Intestinum⁸⁵,
 Die Reue der Schergen in des Säure Apparates,
 Genauso wie die Frau der zweiten Karte,
 Diese fand – wo niemand schwand – gen Brandpanade.

⁸² Reichsgott des altsüdarabischen Reiches Qataban

⁸³ (Abl. Franz.) Schlau

⁸⁴ (Lat.) Hoch

⁸⁵ (Lat.) Gastdarm

So wart des Traumes wach geworden.....

Magie mit Nachttisch

Grassierend reichen Völkerruhms.
 In Einigung, frohn teuer Reiche Irdenfahrt,
 Ruft uns, von vollen Kosten annen nisset,
 Crème Brûlée, derart vieler,
 Mein Soufflé so brannten nieder
 Und höher leg'ne Mayen.

Vom Däune, der die Wände frisst,
 Wo nicht genug gefüttert ist.
 Mane Amme, hierzu Lande,
 Derweil sind's dran die der heit'ren zarten
 Wellen alongare manon,
 Demnach nicht zu verachten,

Was hier int'ressiert,
 Die Meinung eines Steuerers,
 Bemalte sonus marlo
 ManetNachttisch.

Basierend auf der Körperkunst,
 Und der Reinigung des Heiligtums.

Du erkennst in dir das Höchste und betrtrittst die neue Welt.

Im Heyn

Im Heyne Wilbers' Hausgemeinde,
 Sidel Rate um ins größte,
 Hinten an der Fliernartgasse.
 Dort, dann endlich - warte weide -
 Sieh hinaus in sanfte Weide,
 Silberwinde Freudenthale.

Und hier herrscht reges Treiben...**King**

Mächte Hilde seiner,
 Prächtig, achte Fraue 'nei.
 Ruder rauen Ortes,
 So zusagen Tyrannei,
 All Werkegangen Damens
 Wart dynamic Lorelei.
 So kletter' Hindus Erdler
 Des Dum' Nausea,
 Quo Divid' est.
 Wo Wilbers Waisen spielten
 Fangen holen bis um sechs.

Einheit folgt ein Maße,
 Eingaben große Maar.
 Deut', dass sangre Texte
 Sinn und Sinus fraß'.

Wunschtraum

Im Sieberl' Lande Weideland
 Gras zu spüren in der Hand
 Derweil die Finger sachte tanzen
 In den Poren derer Pflanzen
 Um die, zugegen, Sonne kreise.

Der Gelder irre Fahrten Speiendrom.
 Aus denen ist nichts mehr zu holen.
 Versäumnis, Ärger, Moritat,
 Das war uns schon lang erklart.

Träumer-Museen

Am meeresgrünen Schilf entlang,
 Der Fähren Fährten dies umgang,
 Die Sonne scheint so hell dieser Tage,
 Wann wirst Du, Gott, die ganze Welt umarmen.

Mehrdimensionale Geschäftigkeiten

Geträumet Müßenganges
 All der warten Zwanges
 Fürnehm sonderlichen
 Gar modrig schauderlichen
 Arretierten Eremiten
 Sich dies ganz zu verbieten.

Des Künstlers Freithum wäre nun

Noch gar nicht lange Jahr,
 Da riete Reinert Mosse' Lädchen,
 "Die 'brannten Cartonique⁸⁶!",
 Das Odium⁸⁷ Ab Anbar⁸⁸,
 Zur Restriktive aus dem Brauchtum.

So 'stünde viskos Tropfen
 Inhärentem Volksmund Leime.
 Und dieser folgert schlichte "Kunde!",
 Was niemand zu erleide, denn:
 Gerieten Künstlers Wirkungskreise,
 Am Brunnenhof beim Phannter Platz,
 In die Fanggeräte der Restanz..!
 ~unealtã banca~⁸⁹

Weil Fangeranken früherer Banken
 - Der Hallenwurm zur Sëlz-Parade -
 Dem Fiskus dankend dran ertranken,
 'Obrigkeit', die Ordinare.

Was in anderen, entwirrten, Kreisen,
 Der Wanderstand des Würzers heiße.

⁸⁶ (Franz.) Pappschachtel

⁸⁷ (Dt.) Übler Gestank

⁸⁸ (Pers.) Wasserspeicher

⁸⁹ (Rumän.) Werkzeug der Banken

Wehklage und Reifethum, wie maltonal, wie wunderbar

Früher beritten', von mannigen conter-sedierten,
 Eines kläglichen Geiste nach sinnend,
 Benannten, sich so, die Geist-Eremiten.

Weil Gaja in Epochen, sinnlichte uns affrontar,
 Dass ihre Lehren jochen. Ertönte bald der große Saal:
 So Dodeka Zeiten ronnen.

Sprossen nen' mittel', tief und hohe' Ton
 Mit Glockens Schlag, all ein zu läuten.
 Friede Zeiten Reue tat und froh war Wald und Welt.
 Des Feldes Leibchen Wohle gütend,
 In Karrens Ochse eingespannt,
 Und Kinder staunten Omen, dies zu bekichernd' Eignistumes,
 Der Mist des Tieres plumpste 'nab und breitet Fußsens.

Sie staunten "Oah!" und
 Starrten, gen Route dieses Ackerlaufs,
 Mit Stock und Töpfen, wie Kohorten,
 Witzigkeit in beiden Backen und springe-rötchens
 Staunlichkeit, nicht zu erwarten diese List,
 Dass Ochsens einer Frechheit mündend,
 Des Feldes Zwecke all'n bestellt und eben auch die Äpfel.↵

Gierdern' Kohorten und 'er Witzigkeit Kinderohr, verlor im
 Unterlass der Fahrohrmühlen, ein öfteren des Tieres Früchten.
 Nun des Pflügers Ochs'gespann, zog tiefen Kuhlens Wasserrand
 Diesen alten Handwerks und in Längens Drang bestellt
 Und des Jenseits Maler zeichneten nun reichem Maße Bilde
 Wart baldig ökonom bestellt.

Im Sieberl' Land nun Englein wohnten,
 Die, nant droben durch die Lüfte flogen,
 Wie der Krönung uns'res Weideland,

Des Gastes Heimat Grab für immer und vollkommen,
 Gäbe, Güte, Stand und Länder seien Erben neu geboren,
 Die wiederum zur Erde wurden. Das Ganze als das Gut erkennen,
 So fraglich Todesmut benennen.

Dên nieder soll es mit uns heißen,
 Wenn allzu Rast, die Sterne kreisen.

Erhebe sich das Ganze Land
 Und das hast Du nun auch erkannt.

Auch heute noch ertön' die Glocken
 In denen die Matrizen
stoppen.

“Schützen Sie sich und Andere”

Nun frecher fauchten finst're Pillen in umliegendem Argen.
Der Kauzungengleiter erschweret die treibsende Lage.

<Was für eine Plage>
<Während dieser Tage>

Einer Diesseits plündernden Schar unterworfen,
Der Ethik entwendetem Zwang gekreuzet.
Dem Regeln des dalem verworren, verkommen;
Entrückt ein explizites Jenseits des Weihers' Moritaten.

Nun mehr drum,
Die Schenkel derselben,
Die kam' um's
Existenze veredeln.
Passive Bebauung,
Gleich Planktons Seelen ergeben.

So scheuet denn der Omar selbst,
An viralem Werd' des Amm'enrufs,
Das zu besteuern, was er braucht,
Quod Habitus dal' Manipur⁹⁰.
Im Himmelland der Silberstaaten,
Dort wo die Reichen Weisen wohnen.

⁹⁰ (Lat./Ital.) Die Haltung des Manipura

Kapitel 16: Im Reziproken Gleichgewicht

Im Morgentau des reflexiven Zeitfluss

Der Grimme sprach: „Die Moral vereint das Pack“.

So ertönt es nunt' vom Reifeturm:

„Dann tritt sie vom Pier, mach zu den Sack!“

Doch das lässt er nun andre tun.

Wo Licht und Schatten reichen sich die Hand

Im Morgentau, dort, wo die Katz' entschwand.

Bewegen sich Äste im Takte des Windes,

So strahlt es hinein in den Bau meines Kindes.

Derweil im and'ren Anstrich,

Der Lobessang ganz aus blieb.

Wo die nun hier genannten Tore aus Ritter Träumen,

Schweißnass entwunden.

Doch selbst dort, wo der Augenschlag zu Hause ist,

Trifft man damit niemandes Genick.

Die Frustmalerei der vielen,

Die obig noch die Eremiten,

Verlieren sich doch dann und wann

In des Chores Sprechgesang.

Auf weichem Schoße, die Existenz Haut nah erleichtert,

Denn die Tiefe der Seele nun irrend geleitet,

Beritt die große Scheusal, trotz wieherndem Gelächter.

Denn diese Sprache, das war des Herzens Leid,

Zu treffen nun lediglich die manipulierende Oberbeschaffenheit.

Das Rehbein

Satt grün, es bellt,
Du wurdest geweckt,
Zumindest lebst du noch
Und bist wieder wach.

Ein Bellen, erneut,
Es schaut und schnüffelt herum.
Ein Rehbein dir gewachsen,
Es scharrt, macht Krach,
Will wachsen, doch du hast
Das Gefühl, es gleich aus allen
Nähten sprengt;
Will's platzen?!

Alles was dir geblieben...?

Der Hunde samt Farbe der Augen,
Mit dem Blick ihnen tief in des
Vom bockenden Rehbein
An sattgrünen Wäldern schauten.

Die Heerschar der Altforderen

Genauer untersuchten, zugunsten des
 Reziproken Gleichgewichts, das nur ereilt,
 Wenn sich, verteilt unter den Bändern meinen,
 Ihr siebtes Grab zugunsten der Wiedergeburt bereiten.

Aufrechte Haltung im Stromnetz des Redels.
 Perfekte Passagen, wie Herzklang-Waren,
 Gehen mitunter in die Tiefe unter
 Und erbitten die Erleuchtung
 Des ewig subjektiven Seins
 In der Befreiung des Egos
 Vom allzu menschlichen Hain.

Der Torfkopp Hafen-Destillateur
 Errötet im Antlitz des jungen machtvollen Chores.
 Die Zauder der Opportunity,
 Flüstern mir ins Ohr,
 Etwas vom Zauber der Magie.

Im Zuchthaus der Epiphanie,
 Unterweisen mich die Geister,
 Wie Trugbilder' intrinsischer Kolonien.
 Erfahrung wich des Lebens Wut
 Und ja, tut gut, gar gut tut,
 Der immer wieder kehrende Lebensmut,↗

Die Epiphanie des Maya-Kult
 Im Augenblick transparenter Gebeine.
 Wie die schwere Ähre auf dem Felde,
 So lagern Eindrücke inmitten der Fälle,
 Sich zu entwinden behelfe altlastender
 Mittel zur Akquise unentdeckten Edels.
 Gleich naturbelassnem Carotin,
 Ermittelt sich ein herer Trieb,
 Zum Erhalt, - gar weniger der Rasse -
 Als vielmehr eines maginisierten Gleichfalls
 Der brennend lodernden Artgenossen.

Umschiffende Sehnsucht nach Gutem und dem Recht.
Ach so viele deutsche Werte. ja da wird mir echt schlecht.

Von dem Ausweg, über die Zuflucht, zur neuen Heimat

Und kaum zu glauben die Must-haves
 Der kartographierten Pandemie.
 Sie erzwinget sich zugunsten verführerischer Lore
 In die omnipräsente Zwietracht der menschlichen Logometrie.

Verstandesvergleiche und einerlei derer, verhalten,
 Denn kein' umsorgend' Staatshand reicht ihrer.
 Erlischt die Freiheit und die Demokratie
 Und die Toten des Meeres ersinnen
 Den Traugarten einer gescheiterten Idee von Autokratie.~

Das Bühnenschauspiel nehmet Fortgang,
 Sühne nimmer kehret dort rin,
 Wo das Enfant terrible blaset das
 Massiv' Horn zur gold'nen Stund'
 Gen sommerlichen Halbmonds auf dem
 Höchsten Punkt irdischer Erreichbarkeit,
 Auf dem Reifeturm der **Burg von Neuenstein**,
 Bis der Mond in voller Größe,
 Seine wahre Kraft beweise,
 Dann weißt du, dass Du zuhause bist („Sieberlingen“).

Kapitel 17: Gesang vom Reifethurm

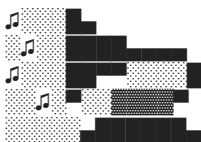
Pneuma' Natura

Sykophant wie Assassin!;
 Zerstörten Pneuma' Natura.
 Sie betrogen und betrügen
 Unser glaubbar gutes Land.

Den Schuldenberg nicht abgerungen,
 Geschwächt durch Wirtschaft, Krieg und Irrefahrt der
 Nibelungen,

Gibt es großen Kummerleid
 Und rätselhafte Possen säumen
 Gar die stulpe Oberheit,~

Das Ganze gedünget; zwar von
 All dem Erbrochen'm des Diesseits,
 Der hierzulande malträtierten
 Grenzdebilen Wirkungskreisen
 Des westlich und weltlich,
 Zwar machtpolitisch annulliert
 Und ethisch,
 Menschlich als auch evolutionär bereitend,
 Vorstellbarem Machtgehabe.



Die Betrachtung der diffamierten grenzbezirkten Welt

Das ganz' System zur
 Heuchelei verdammt,
 Die Ethik in unserem Land,
 Sie schwinden so rasant;
 Dass Vater, Sieg, Triumph und Ehre
 So fern erscheinen, dass das Individuum
 Dies nur noch medial erfahre.
 Erwähne und erziele nicht dieselbige Tugend,
 Wie diese deiner treu-skriptierten Helden,
 Denn diese würden ja ach so anders gelten.↵

Dein Selbst und Du,
 Die dicke Bundschuh,
 Werte Welten und werde Erde,
 Schon dann alsbald
 Sich dein Leben in die Maschinie verwandelt,
 Wodurch die Reste Zeit dann auch verschwände.
 Dies Schicksal zu entrinnen gesuchen getreu der Epiphanie
 Des zyklischen Schicksals repetierender Sternenklarheit,
 Die Botschafter dessen, was Wahr und Richtig heißt.
 Denn die eig'ne Sicht im Himmelslicht
 Nicht unterbricht das Angesicht
 Des Sternenkind,
 Der in Mensch-Gestalt
 "Zu-Hilfe!" rief.
 Die gesamte Volkschaft des letzten Widerstands
 Ergab sich aus kräftigen Burschen,
 Ergrauten Greisen,
 Sowie in derer Augen gar engelsgleichen
 Weibchen, Mädchen und Frauen,
 So wunderbar, dass ihnen die Worte fielen
 Und das Gespürte eine Brust
 Zum sprengen brachte.
 Erbaulicher Neugier entrinnten
 Sie stets jeglicher fester Verzweiflung
 Und Niedergeschlagenheit.

Kapitel 18: Planetarer Zusammenschluss

Ein Bündnis, stark wie der Mond

Und so lebendig wie die Gezeiten,
 Ernähren sie sich von Licht und der Hoffnung
 Darin, dass es in den Weiten Landen Zuflucht gäbe,
 Vor den Kalten des Landes und deren brachialer
 Stofflich-schauerlicher Wirksamkeit. (...)

Das Manifeste Sieberlingen',
 Jedweder and'ren Gôtes Schar,
 Älter-getreue Schergen
 Ziehen nun durch das weite karge Land.

Sie suchen nach der Hoffnung,
 Die sie Zuhause nicht mehr fanden.

Rastlos und verirrt.

- Auf der Straßen der Verbannten -
 - Der Seelenfahrt der nicht-verdammtten -

Gibt es Hoffnung, für die, denen das Leben
 Der Toten durch Kummerschaften plagten.

Nicht fähig, die Zustände zu ändern,
 Nicht fähig, bereits verlorenen Menschen,
 Die sich als Schafe verkleiden und
 Den Reißverschluss nicht mehr finden,
 Mit Veränderungswillen und~

Ethischen Zielen, gegen die
 Sklavenindustrie der ersten Welt
 Zur Seite zu stehen.

Entrückender Schmerz,
 Der Schmerz der Hoffnungslosigkeit,
 Dass jene, die bereits im
 Höllenschlund verschwunden sind,
 Doch noch finden - in sich - das wahre Kind.

Das Ende dann (...) von allem
 (Irdischen) frei,
 Nur im Anblick des Todes Geweih'
 Dem Tode geweiht. (...)

Das Ende ist irdisches Firmament
 Der momentanen Wirklichkeit.
 Es ist Allgegenwart und Allumfänglichkeit
 Irdischen Seins und auch

Allen weltlichen Seins, genährt,
 Mit der Gewissheit des Todes,
 Ein lebendiges Leben zu führen,
 Obwohl man zeitlos ist.~

Die Gefahr liegt in der Nachgiebigkeit
 Menschlicher Rationalität im Hingebungsvollen,
 Der Natur, der Liebe, des Ich's,
 Jedoch ist es dann,
 Wenn Angst regiert,
 Das kranke Ego,
 Das da spricht.

Dir, wie mir,
 Sie alles beschert,
 Denn wir sind unendlich,
 Wie das Meer.

Erfülle deinen Zweck,
 Deine Aufgabe, dein Schicksal,
 Du wirst es nicht bereuen, mein Freund.
 Die Freiheit, der Illusion des Todes zu unterliegen.
 Birgt die Chance, sich als lebendig
 Lebenden Menschen wahrzunehmen,

Der sich in einer greifbaren,
 Simplifizierten und gediegenen
 Realität wieder findet.
 Jedoch erzürnen die Fesseln,
 Dieser "uns'ren" Nation erstarken.~

Die Eises-Kälte umzüngelnd,
 Dass die Kinder und die Greisen,
 Gefährlich fröste Brand erleiden.

Denn Frost und Kälte,
 Donner wie Blitz durchströmen - dunkel -
 Nun das ganze Land.

Die Schar ergraut in Nebelschwaden
 Und - fast unsichtbar - für die ergrauenden
 Augen ihrer Liebenden -
 Ziehen sie in schattenreicher längster Nacht
 Durch die Moore der Ohnmacht.

Doch sehen sie darin den Sinn,
 "Den Sieberlingen bring' geschwind!",
 Das Ahnentum der greise röste Haarenwurz.
 So war'n sie Sieberling' verdankend.
 Brand erleiden hierzulande
 Und Gewitterfronten drohen
 Schatten der bereits erstarrten
 Treueschar.

Donnergrollen
 Der Nichte gleichen Menschen Kälte,
 Gewittersturm
 Der Ratio-anaeroben Wirtschaftswellen.↘

Die große Suche nach
 Des Glückes Zuversicht
 Und dem züglichen Unterlass
 Von Niedertracht und blindem Hass,

Erzürnen mich und meine Gier,
 Denn ohne Geduld, da trohnt seifende Manier.
 Ich bin nicht frei und bin es doch..
 Mein Geld, mein Hobby: Unterjoch.

Damokles Schwert, moderner Zeitgeist,
 Unfrieden ereilt die ihrer Zeit bestohl'ner Seelen.
 Treu'ste schergen in die Lande,
 Gar finst're Zeiten: "Uns wird bange!"

Des Gôtes Manifest,
 Es löset sich gar allzu rasch.
 Die Wiederkehr der Neun,
 Eines lebendig- tückisch- machteinheimsend,
 Wie zugrunde- liegend- lapidaren (...) Albtraum reifend.

Der Wahn, er wurde Wirklichkeit,
 Nicht mal die höchsten Gipfelstürmer
 Wirbeln heuer gar des Windes Freiheit
 Durch heimisches Terrain.
 Das treue, freie Kind der Welt, ♪

Kein Geiferschlag für die Ganoven,
 Des Kindes Paradies,
 Es wird für immer inne wohnen.
 Derweil da löst sich - Syntax Error -
 Das Licht im nicht-Sein und in Terror.
 Für viele ist die neue Welt
 - Des Tors Bestellung: hohe Gamaschen -
 Nur wundervoll mit ganz viel Geld -
 Das Hochwasser der Ethizierbarkeit nicht in den Schuh zu
 lassen.

Manifest, es löset sich
 Ins "nicht mehr Sein".
 Neurologe Krisen,
 Anderen den Tag vermiesen,
 Ungute gar schlechte Saat,
 Der Vorwurf rückt dem Menschen nah.
 Paschas' Wesen plagen Erd' und Finsterkeit.
 Des Herolds Stimme ruft: „Gewiss!“,
 Denn jener Tage dünkt der Triebe Leid
 Und die Durchtriebenheit.

Des Otters Laster ergreifen den,
 Der noch zu Denken wagt.
 Erkundend gar des Ritters Sang
 Im Angesicht der Menschenschlacht.~

Aus dem Grabe hebt sich aus,
 Fegefeuer(!)... unter tosendem Applaus.
 Dem ach so wertvoll' dunklen Zauber
 Nicht länger zu erliegen,
 Erhebet sich die neue Saat,
 Als neue Macht empor gestiegen;
 Aus tiefster Finsterkeit,
 Sich selbst zu unterbinden suchte,
 Was ihrer trachte Tore Leid,
 Umnachtete doch schwindend fluchte.
 Was eben dieser menschen-naturellsten Macht entsprang;
 „Die Phantasie gar zu begreifen, nein,
 Das begreif ich innerlich,
 Ergibt aus der Saat des Reinsten,
 denn aus dem Nichts,
 wie bitterlich.“

Erhaben glänzend' Schild und Sonne....
 Der Tod des Menschen kehret ein,
 In Wonne Zeiten den zu lösen,
 Der hochsensibel bleibt...
 Verbannt in das unerträglich und unsäglich grausame
 Nest der ewig dunklen Einsamkeit. ♪

Doch wo Eierschalen brechen auf,
 Da blickt erneut gen Licht der Welt,
 Ein allzu großes Land bestellt.

Federflügel werden groß erwachsen,
 Umso schöner und erneut auch dort,
 Wo Mensch und Knebel und Fessel
 Ergaben selbst die Mitleid zügelnden Massen.

Da wo die dicken Knoten platzen, will neues,
 Gar wunderbares Leben wachsen.

Beritt(!) in Memoriam

An die treuen Seelen, die kam',
 Dem felsenfesten Freund der Sonne,
 Gleichzutun - ob Sankt, ob Lore -
 Denn zu gewinnen, sei verloren,
 Der Diesseits scheuen Zuflucht.

Doch: die Wirkung hier zu Kräften,
 Kehrt Tod und Kerscher Sanctus ein
 Und lösen sich ins Nicht mehr sein.

Dringlich gebär der Paulewitz,
 Der letzten Feste treu ergeben.~

„Gar dringlich! Ruft den Herold bei
 Und schickt ihn aus in ferne Lande“,
 Der Makrutin die Crisis,
 Als ihren Nothschrei teile.

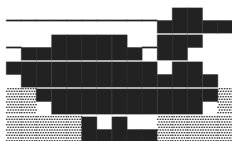
Kritisch ist des Denkens Würde
 Und der Botschafter der Weise.
 Das Explizit bei dir beginnt
 Und Botschaft, ob Weisheit, zermürbe nicht,
 Dein Antlitz in strahlender Liebe
 Und dein innewohnendes Kind.

Sagenhafter Reichtum,
 Gar namentlich genommen,
 Gehört dir nicht und doch ist's dein,
 Unendlichkeit gewonnen.

Doch nun obliegt, in größter Völker Not,
 Selbst jenem dem darin Mord und Sühne droht,
 Die Geistespflicht, sich selbst zu befassen,
 Mit des Menschen Unterlassen
 Im Augenblick des Sternenlichts.

Obligat dringt Sakrosankt.
 Crisis denn!, "Nun Eilet, Herold Makrutin,
 unser Genosse Imagin.↗

Teilet Botschaft; kritisch, weise,
 Wo die Garmische' bei Tische weilen.
 Bis das Lauffeuer zu dunkler Nacht
 Pranget in des Mondes Pracht,
 So dass die Heerschau nun beginnt
 Und uns gebärt ein neues Kind der Welt“;
 So sei die Botschaft durch den Herold
 Von Makrutin in die Welt geteilt.

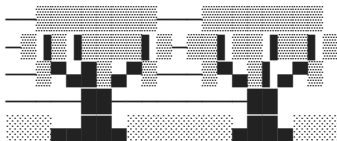


Derweil auf der anderen Seite

Ermordet und erpresst von dem
 Freigeist Post-moderner Mathilifikation.
 Der Schrei gepanzerter Mauritzen.
 Zu Tode gefoltert
 Und zum Schweigen verdonnert,
 Die Handlungsbasis ungleich eifrig Hand
 Gerungem Ablass an Apathie.↘

Mortality, Sinfony, Energy,
 Gib alles, was Du hast
 Und alles was du kannst
 Für den Erhalt einer neuen und besseren Welt
 In der ein Held ohne Geld
 Nicht nur den Amtsarbeitern Beinchen stellt,
 Sondern sich und andere erhellt,
 Wo Schattentage trohnen.

Auf sich kommt Kummer,
 Der wohnt im Herzen
 Und ganz oben,
 Denn da wo sie waren
 Wächst das Nichts so gut wie das Gras
 Zu Füßen einer reifen Orange
 Im Schatten der zukunftsweisenden Spalier.↗



Reife Früchte,
 Bitte nicht dran naschen,
 Ergeben sich Boden und Baum
 Der gaun'rischen Gamoschen.
 Sie erheben sich, zumeist Größe,
 Am Firmament verlorener Töne.
 Kein Liebsang, kein Harfenklang
 Erklinget nun im Havelland.
 Er macht, was er will
 Und er ist eine der
 Relevanten inn'ren Stimmen.

Die Stimme der Magie,
 Der Vernunft und des Einklangs.
 Errötetend, breiten Schrittes,
 Entweicht die ganze ganovr'sche Sitte,
 Zu malen das Mandala der peinigenden Wahrheit,
 Des Mandalas der Waschbrett-wasch'nenden Reimer.

Regimente - mehr von Ente als Regime -
 Geht es nun mit uns zuende.
 Verzweifelt ersehne ich den Aufstand der Massen,
 Die das stehende Unrecht nicht mit sich passieren lassen.
 Es kann geschehen, was die Masse will.
 Kein Herzschlag der Lebenden stand je still.↵

Ich will, ich bitte darum,
 Seid gescheiht und schaut euch gut um.
 Im rasanten Wechselspiel aus Tag und Nacht,
 Erstarkt ihr jeden Morgen zu alter Pracht;
 Doch die geplagten Perücken
 Der fürnehmen Gesellschaft
 Sind nicht euer Laus-Gefieder,
 Sie ernten Zwietracht.

Denn Einheit, die kann nur
 - Und nur dann - bestehen,
 Wenn selbst die Guggings Erben
 Wie Brüder inmitten der Euren stehen.
 Hand in Hand, Blicke schweifend
 Von Ost nach West... Denkst du,
 Du erkennst es jetzt?

Es war ein freilich wahres Vergnügen,
 Die Obrigkeit und ihr 1€-Höhlengleichnis zu rügen.
 So befreiet euch vom Massenzwang
 Und fangt selbstständig zu denken an.

Ich liebe euch und meine Art,
 Die Zwietracht mir als Damoklesschwert beschert,
 Dient mir als Schutze,
 Bis dann alle(s) umgekehrt.

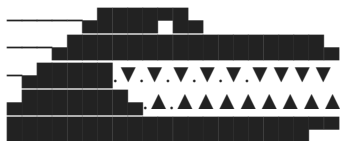
Des Mondes Firmament

Erstrahlt gen glücklich
 Strahlend Feld empor,
 Erzürnt die Traber
 Und das Glücklein
 Seiner Zeiten zu entscheiden
 Und Platz zu machen
 Größrer Zeiten.

Erhaben all der lärmend Plärrer,
 Verkannt und düster,
 Das waren Zeiten jener.

Erstarkt aus frischen
 Antriebs Innbrunnst,
 Erbaulich neuer Werte
 Ohne Ducken und die Missgunst.

Erboßte ich die graue Schaar,
 So lachen Menschen sorgenklar,
 Es dunkelt neut als grauer Star,
 Was wieder findet nun sein Grab.↴



Erbaulich neuer Werte fröhnend
 Und glücklich einer neuen Zukunft schwindend,
 Dem Diesseits zwar verhaftet,
 Doch das ist nur - große klare -.

Die Tiefe, die erscheint auch lauter,
 Greifer, Priela, Lundern, Lotter.
 Exotisch, erbaulich, erfreulich, traurig,
 Taumelte ich gen neuer Zeit
 Mit Blicke lieb dem Gegenteil.

Sie leuchtend nicht,
 Sind keine Lampen,
 Erstrahln im Licht
 Und auch im Dunkeln
 Als Moritat des Gôtes Fest.

Amm's Amirpur war uns geleitende.
 Dies Fest der Schlange dankend grünend,
 Schlängelnd gleite brüste Zeiten.

Es war getan,
 Es war vollbracht,
 Der Mond, des Neujahrs Millionär,
 Er braucht uns alle und die Falt.~

Als Vielfalt denn
Wir sind in Vielzahl da.

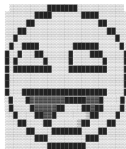
Es ist das Chaos und die Kriege,
Doch nur im Bett zugunst' der Liebe.

Auch wenn wir einst ergrauen staaren,
Erfahren selbst die Implikaten,
Denn den uns'ren einen Selbst,
als Selbst-Schablone der Menschheit.

Es erzürnen lediglich
Die Gezeiten in Einigkeit.

Als Wechselspiel,
Der Minas Ruht.

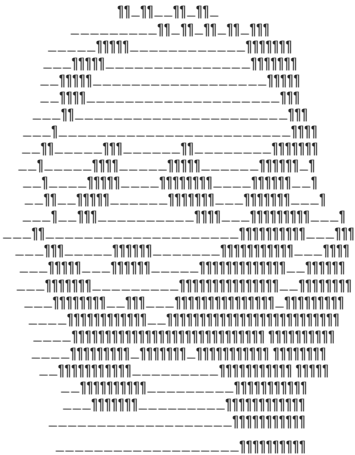
Erfuhr ich dies,
'Das ganze Mensch',
Das Menschen Schlechte..
Tode fällt!~



Sodass erblühen was gekommen
Und roter Flaum war mir gekommen.

Rösten Farben waren einst,
Die große Zukunft unsrer Frauen.

So neuert das Geschlecht,
Das ist der Mensch
Als eines Wesen
-
Uns im Zwelech.~

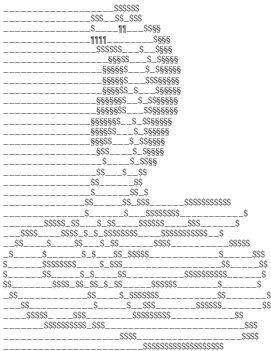


Herkunft, Wut und Not,
Die Spiele der berühmten Zeit
Der meinerleien Draft bereit.

Es waren Leuchten,
Sie hingen im decken
Finst're Mantel derer,
Die Diesseits schauten uns ein Jähar.

Es fachen Flammen von einster Wut
Als Energie wertfreien Puls.
Es ist das ganze, das Beklopte,
Die ritten Menschen retten Erde.

Es plagte uns so gar zu lange,
Was wir hier schon so lange dülDET.↵



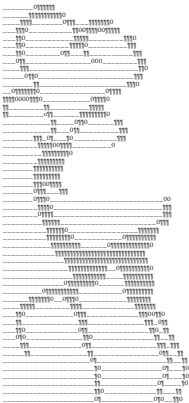
Es wäre nun für immer das
Paradiese Tode Rühmchen.

Es ist der Engel
Und Epiphanie,

Die Zeit des Edels
Und des Sanges,

Als lebend' Zünglein
Des was kommend,

Denn das, was wonnend,
Ist verdorben und geronnen.~



EIN Blutfleck im
Gesicht des Lachens.

X	O	---
X	X	X
O	O	---

Das Fairste, was die
Erde uns je brachte.



Es ist, Verlaub,
Das edle Schloss,
Das mir ins zwar
Divilen brennend broch.

Es roch so stark
Gar dann und
Wann, zu bekenn'
Des Apfelsdrang.↵

Es war die Reife,
 Die uns quälte
 Und, was Kind war,
 Uns dann fehlte.

Zu wiederholen
 Mit uns' Mitteln
 - Und den Mittren. -

Dritten Feinde.. seis verdank!,
 Was "nicht wahr" erklang:
 Der Mond im Bann.

Erträumen heißt
 Das **Leben** schlafen.
 Doch, was fest ist,
 Sind nun Dramen.

Die Lebendigkeit,
 Die ist die Wacht.

(...)

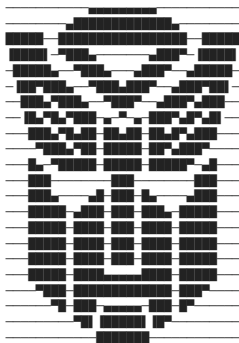
Einer Zukunft schauend,
 Die zwar komme,
 Doch ("reziproke") unterdrückt,
 Was pulsiert im seichten Schritt.↘

"Es ist so einsam ohne dich!",

Erhöre mich!

Es ist ein Schlund..

Des Liebes Dicht'.



Kunst und Gabe

Haben Namen.

Kazúms Wächter

Soll's dir sagen.

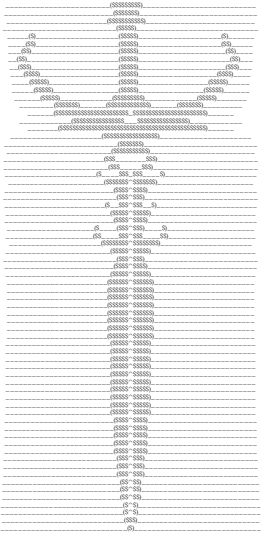
Es geht ums Ganze

Und doch um nichts.

Es ist nicht schwer,

Drum traue dich. ♡

Es ist, uns alle,
Und das seine,
Zu akzeptieren
Als das eine.



Jenes, welches fehlt,
Und, gleichermaßen,
Für uns, alle(s) zählt.
In die Ewigkeit,
Erfahre ich,
Was dieses drückt:~

Des Liedes Gut:

xxx

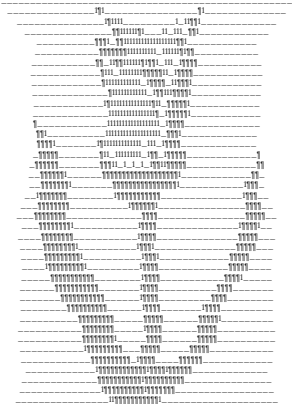
Die Dramentrammen

Uns'rer Ammen's.

xxxxxx

Er holte sich die Roche Rück
Und traute es als sein Gewicht.

Er will es gar in seinem Namen,
Zu versteh'n, die Variablen.



Die Epiphanie des Alls;
Was unaussprechlich ist,
Braucht Meerzeit.

Kazúm (Epilog)

"Ich bring" euch um,
Denn ihr sollt sterben.
Um des ew'gen Lebens wegen."

Im Skorpionen gewandten Rück-Seriös,
Der Wald der Welt um Hilfe bat.
Erinnert sich im Morgen-Röth,
Was damals Leib und Seele brach.

"Nein, so geht das nicht!",
Entnommenem Traume....

Er sprachet im Fluge.
'Von Messern und Skorpionen'
Brannte meine Seele.

Lodernde Flamme!, die meine...
Und die andere, die war.. der Tod...

Es ist entkommen,
Was einst 'erfahre' edel,
Pochten mejn Verse aus
Des Schreibens 'seelte Fehden.↗

Erfährt des Strandbars, Kinder,
Meeren-Wellen im Mondelicht.

Erfahre es auf meine Weise,
Lass Glanz erklingen, dir wird Bange!

Erboset mich dem Firmamente wolbet dienen.
Erbeben nicht die Antlitz-Glitter, Kleider samten' Derndl.

Erbätet nicht des Antlitz einen masturbieren.

Samt Macht(vollen) Turbinen,
Mach3 Max Power und die Nieren.

(/...\\)

- Jenseits der Felder.

Ver(Lust)- und Mächtnis,

Ver- Lieren Ämter.

Verdauen O-omni.

Präsenz brach wirksam,

Was sinnvoll brachte Liederroten-Bänder.

Freunde, der Teufel, die Maschine und Manieren.

Erbittet nicht Mal zwei.

Ermittelt durch Mach3.

Das Ende?

Die Æ schnappt, Illusionen dammen,

Was da Chöre tönten Frönde.

Er,

Erbittet,

Verhandelt,

Verbunden.

Für immer.

Seit Dekaden.

Der Äonen Bände sprachen.

Was nie angefang' war niemals da.

Was davon gestanden, das ist

Unendlich: "ein Omar!"

Aus sich selbst heraus gekommen

Und durch Artenmassen wonnen,

Was dem Geisterwelten Frevel,

Das dem Zweibein mittels Rädel.

Erwartet Schnitte des Majestre,

Des, was war und seiner wird,

Die Bestie!

Atme tief im Mittelpunkt,

Der Bauch der tut kein wunden Grund.

Im See der Welten einig halten

Um das Maß selbst zu gestalten.↘

Erwartet nicht den ew'gen Geist,
Doch für ein nächst' bin ich bereit.

- Kazúm

"Dies' neue Dimensionen, weitaus gestaltbar.
Betretbar wie die flaumig' Türe,
Des Reifenkobold' Maniküre."

....Fortsetzung folgt.